

KONTAKT UND ANFAHRT



Interessiert ihr euch für ein Projekt oder habt ihr allgemeine Fragen zu unserer Gartenarbeitsschule? Dann freuen wir uns über eine Nachricht!

Kontakt

Gartenarbeitsschule Reinickendorf
Billerbecker Weg 123a | 13507 Berlin

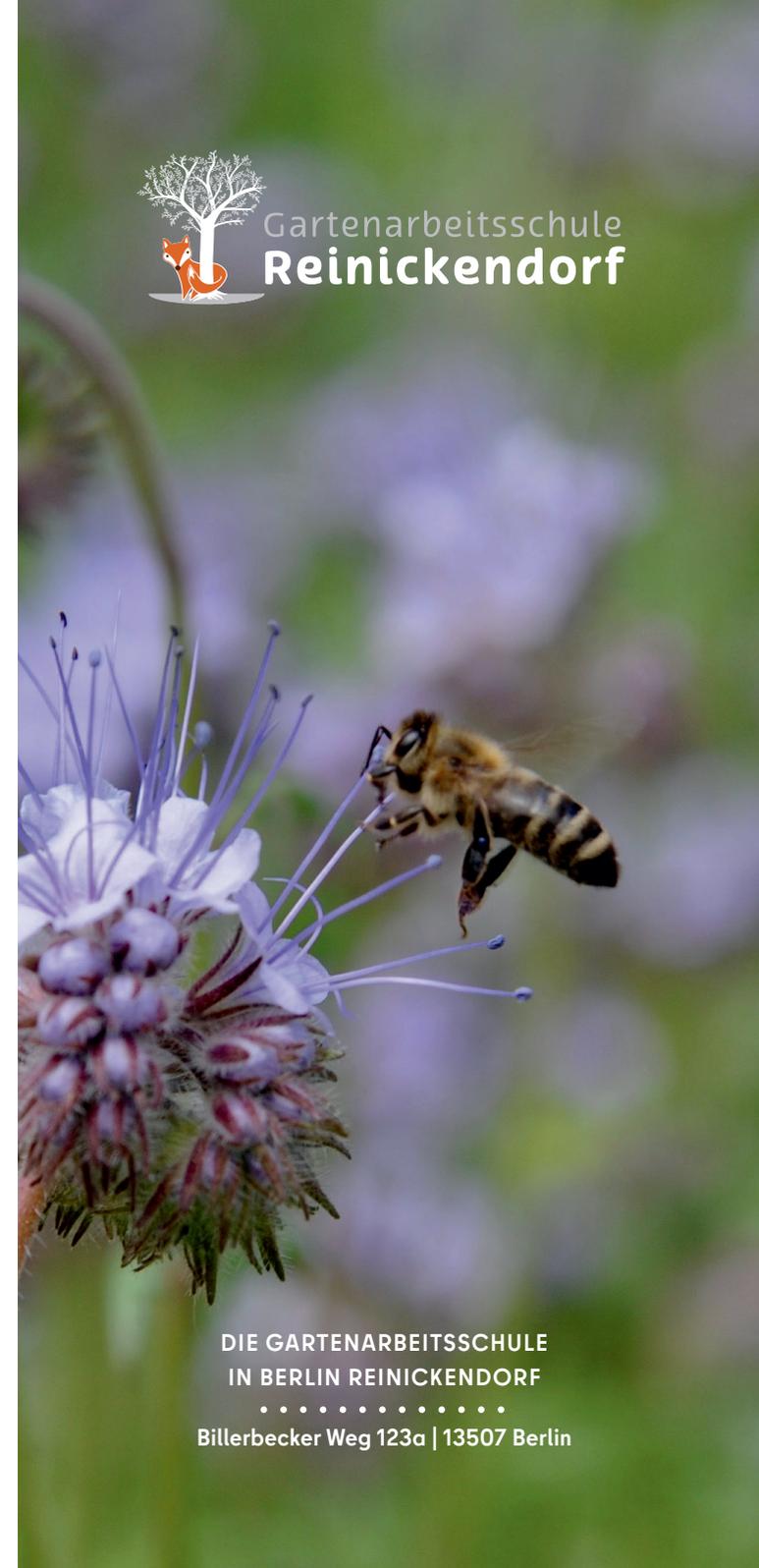
- Pädagoginnen: Nadine Weiß, Hiltrud Steffen
- Gärtner: Peter Wunderlich
- Telefon: 0151 162 536 11
- E-Mail: gartenarbeitsschule@reinickendorf.berlin.de
- Kontakt zum Förderverein der Gartenarbeitsschule:
E-Mail: info@gartenreinickendorf.de
www.gartenreinickendorf.de

Anfahrt

- So findet Ihr zu uns:
Bus X 33 bis Kamener Weg und 10 Min. Fußweg
Bus 133 bis Neheimer Str. und ca. 5 Min. Fußweg



Gartenarbeitsschule
Reinickendorf



DIE GARTENARBEITSSCHULE
IN BERLIN REINICKENDORF
.....
Billerbecker Weg 123a | 13507 Berlin

GARTENARBEITSSCHULE



Der Ort

Die ursprüngliche Bauernheide, die im 2. Weltkrieg als Zwangsarbeiterlager und in der Nachkriegszeit als Heimanlage genutzt wurde, ist bereits im Jahr 1952 erstmals als Gartenarbeitsschule für den Bezirk genutzt worden. Seitdem entstanden dort ein Arboretum, ein grünes Klassenzimmer und ein japanisches Teehaus.

Nach Schließung der Gartenarbeitsschule im Jahre 1996 war nur noch eine extensive Gartenpflege möglich. Dadurch erhielt die Anlage das naturhafte Aussehen eines Parks. Im Schuljahr 2017/18 wurde die Reaktivierung der Gartenarbeitsschule für Berlin-Reinickendorf beschlossen und am 22. Juni 2018 wurde sie wiedereröffnet.

Unser Ziel

Die Gartenarbeitsschule ist einzigartig in ihrer Lage auf dem Gelände eines Geschichts- und Gartendenkmals. Das bietet die Möglichkeit natur- und geisteswissenschaftliches Erforschen mit aktuellen Themen, wie Umweltzerstörung, Klimawandel und Biodiversität zu verbinden und anhand praktischer Projekte Natur zu erleben und schätzen zu lernen.



ANGEBOTE



Was man bei uns machen kann

Die kleinen und großen Menschen sollen in der Gartenarbeitsschule ganzheitlich, erfahrungs- und handlungsorientiert in freier Natur und von der Natur lernen können.

Dafür eignet sich der Standort mit seiner Nähe zu Wald und Wasser und der vielfältigen Struktur im Besonderen. Ein Arboretum, eine Streuobstwiese sowie Wildblumenwiesen und Hecken vervollständigen das Naturerlebnis auf dem Gelände und sorgen neben der Arbeit im Beet für besondere Naturerfahrungen bei den Besuchenden.

Eine Schulklasse kann von März bis Oktober ihr „eigenes“ Klassenbeet anlegen und pflegen. Nach den Herbstferien besuchen Schulklassen die Gartenarbeitsschule beispielsweise, um die Ernte zu verwerten und zu verköstigen, oder um aus dem Naturmaterial des Gartens Nützliches herzustellen und die genutzten Pflanzen kennen zu lernen.

Hier ein kleiner Überblick, welche Themen oder Projekte wir unter anderem anbieten:

- Frühblüher
- Bestimmen und Nutzen von Pflanzen
- Der Vielfalt auf der Spur
- Klassenbeete
- Garten in Jahreszeiten
- Kräuterkunde
- Wildtiere in der Stadt

In Absprache sind auch vielfältige eigene Projekte zu naturwissenschaftlichen Themen möglich.

Unser Team aus Pädagoginnen und Gärtnern berät Sie gerne zu den aktuellen Möglichkeiten.



Vielfalt erleben

Unsere Blumenwiesen laden zum Erforschen vieler Lebewesen ein. Viele Pflanzenfamilien sind vertreten und eine Vielfalt an Insekten und anderen Gliedertieren lässt große und kleine Besucher staunen.



Selbsterfahrung im Beet

Unsere Hochbeete bieten Schulklassen die Möglichkeit, selbst in Mischkultur Gemüse und Kräuter anzubauen. In den großen Anbauflächen besteht die Möglichkeit in die Feldarbeit reinzuschneppern und sich an der Ernte und Verwertung zu beteiligen.



Grünes Ausflugsziel

Ihr plant ein Picknick im Grünen oder wollt mit der Klasse eine kleine Radtour machen? Gerne bieten wir euch die Möglichkeit, unsere Gartenarbeitsschule in Absprache während eures Ausfluges kennenzulernen.

